

Marietta Hageney hat in Aalen eine Kochschule eröffnet – Sie organisiert zudem Koch-, Garten- und Kunstreisen:

## Kochen und stilvolle Gärten sind ihre Passion

Von Sascha Kurz

Unter dem Dach des ehemaligen Aalener Postamts am Bahnhof haben die lukullischen Genüsse Einzug gehalten. Marietta Hageney hat sich ihren Traum erfüllt und eine Kochschule eröffnet. Was es bislang nur in Städten wie Hamburg, Berlin oder München gibt, hat die Ökotrophologin auf der Ostalb etabliert. „Ich wusste genau was ich wollte“, sagt sie. Seither werkeln abwechselnd zwölf Köche bei Kursen und zaubern gemeinsam mit den Kochschülern Vier-Gänge-Menüs aus den Töpfen.

Über 90 Kochsendungen flimmern in Deutschland über die Fernsehbildschirme. „Das Volk ist versorgt und stillt seine Sehnsucht nach vollem Bauch und Heimeligkeit“, reflektierte Fernseh- und Sternkoch Vincent Klink in einer Kolumne der Frankfurter Rundschau. Das ist Marietta Hageney zu kurz gesprungen. Der Schritt vom Schauen der Kochsendung bis zum Selberkochen in der eigenen Küche ist ihr zu groß. „Die Resonanz auf mein Kochkursangebot zeigt, dass viele Menschen hautnah erleben möchten, wie Kochen funktioniert“, sagt sie und holt eine Quiche aus dem Backofen.

Marietta Hageney hat gerade für den Kurs am Abend eingekauft, Kisten stehen auf der Arbeitsfläche der Küche im alten Postamt, von wo man die Züge beobachten kann. Als freie Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte hat sich die dreifache Mutter „durch die Küchen der Region gekocht“, wie sie es selbst be-



Kulinarische Besonderheiten richtig zubereitet – das lernen die Kochkursteilnehmer in der Kochschule von Marietta Hageney.

schreibt. „In der Verwaltung der Stiftung Haus Lindenhof konnte ich auch nichts so richtig selbst bestimmen. Vor gut einem Jahr machte ich mich auf die Suche nach passenden Räumen, in denen ich meinen Traum von der eigenen Kochschule verwirklichen konnte“, erinnert sie sich.

Fündig wurde sie nach einem Gespräch mit Armin Röck von der „Neuen Tanzschule“. Er bot ihr die ehemaligen Räume der Postkantine an. „Da hab’ ich meinen Job

gekündigt und angefangen zu planen“, sagt Hageney. Sponsoren wie der Küchengerätehersteller Neff, Villeroy & Boch sowie der Küchen Treff in Westhausen ermöglichten einen gelungenen Übergang zur Kochschule. Ausreichender Platz für die Zubereitung der Speisen ist vorhanden, eine große Tafel lädt in stilvollem Ambiente nach getaner Arbeit an Herd und Spüle zum Verweilen ein.

Dort sitzt Marietta Hageney und lässt sich die Quiche

schmecken. „Der Erfolg hat mich selbst überrascht. Vor allem Firmen fragen nach speziellen Kochabenden“, sagt sie. Dann erzählt sie von einem Abend mit 20 ausländischen Gästen einer Firma, als das Kochen auf Englisch ablief. Wie beim Kindergeburtstag sei es zugegangen. „Hand-rolled Schupfnoodles and pancakes with G’sälz wurden serviert“, lacht sie.

Zurück zu Vincent Klink. Der sagte: „Mögen sich die Köche im Fernsehen lächerlich machen. Das Publikum nimmt ihren Beruf wahr wie noch nie.“ Marietta Hageney, die Vincent Klinks Art zu kochen mag, geht noch weiter. Sie stellt fest, dass die Menschen den Köchen nacheifern wollten. Kochkurse wie „Schwäbisch, regional, saisonal und einfach lecker“ oder „Duft von Dolce Vita – die italienische Art der Verführung“ verzeichneten einen wahren Ansturm. Die Teilnehmer an den Kursen würden das Zubereiten der Speisen unter profunder Anleitung und die Geselligkeit schätzen. Kochkultur in ungezwungener Runde zu zelebrieren scheint gefragter denn je zu sein.

### Liebe zu Gärten

Genau so groß wie die Liebe zum Kochen scheint bei Marietta Hageney die Liebe zu geschmackvoll gestalteten Gärten zu sein. Der Gast- und Landwirtstochter müssen diese beiden Lieben mit in die Wiege gelegt worden sein. Seit Jahren organisiert sie Genuss- und Gartenreisen nach Italien, Frankreich und England. „Am 17. Juni geht es für sechs Tage nach Südengland



Idyllische Parks und perfekte Gärten können auf der Englandreise im Juni bestaunt werden.

in die Grafschaft Kent. Idyllische Parks und zauberhafte Gärten werden besichtigt. Ich habe zu den perfekten englischen Gärten eine Beziehung aufgebaut“, schwärmt sie.

In einem morbiden Plüschhotel mit dicken, weichen Teppichböden im Rosamunde-Pilcher-Stil wird genächtigt. „Das Hotel ist in italienischer Hand. Das Essen wird mit silbernen Hauben versehen serviert“, gibt sie einen Vorgegeschmack. In den besichtigten Gärten werde ein original englisches Picknick-Bufferet drapiert, auf Kissen und Decken lassen die Teilnehmer der Reise ihre Seele baumeln.



Marietta Hageney

Neben der bunten Mischung aus rund zehn zu besichtigenden Gärten und Parks jeglicher Couleur stehen ein Shopping-Ausflug nach Brighton und Bridgepartien auf dem Programm. „Die Tage klingen bei Cidre, Ale Pimms oder einer Bridgepartie aus. Höhepunkt wird der Besuch des berühmten Weißen Gartens in Sissinghurst von Vita Sackville-West sein“, meint Marietta Hageney.

### INFO

**Anmeldungen und nähere Auskünfte zur England-Reise unter Telefon (07361) 8809191.**

Informationen zur Kochschule gibt es unter der selben Nummer oder unter [www.kochschule-aalen.de](http://www.kochschule-aalen.de) oder per E-Mail unter [info@kochschule-aalen.de](mailto:info@kochschule-aalen.de)

**Nächste Kurse:**  
16. Februar:  
Tiere des Meeres  
22./23. Februar:  
Manieren statt Blamieren